



Protokoll

23. Vorstands- und Projektausschusssitzung des Leader-Vereins Oststeirisches Kernland

Datum: 07.05.2013, 18.00-20.00 Uhr

Ort: LEADER-Büro, Hartl/Kaindorf

TeilnehmerInnen:

8 Vorstands-Mitglieder

6 Projektausschuss-Mitglieder

Tagesordnung

1. Begrüßung
2. Rückblick auf die Projekte der letzten Sitzung
3. Genehmigung des Protokolls
4. Präsentation der Projekte, Diskussion und Beschlussfassung
 - Oststeirische Zeit-Reise zwischen Hoch- und Dorfkultur
 - Adaptierung 618-52/10 Information und Bewusstseinsbildung cittá slow Hartberg
5. Kooperation mit kunst.ost und LAG Naturpark Südsteirisches Weinland
6. Leader-Leistungsbilanz 2007-2012
7. Gebietskulisse 2014-2020 & Fusionsgespräche
8. Allfälliges

Ergeht an alle Projektausschuss- und Vorstandsmitglieder.

Erstellt am 21.05.2013 von Sandra Berghofer.

Umfang: 8 Seiten

INITIATIVE
FÜR NEUE
ZEITKULTUR
OSTSTEIRISCHES KERNLAND

EU LEADER-Region
OSTSTEIRISCHES KERNLAND
Hartl 300, 8224 Kaindorf, Austria
Telefon +43 (0)3334 31 478-0
Fax +43 (0)3334 31 478-XX
E-Mail: info@zeitkultur.at

WWW.ZEITKULTUR.AT



1. Begrüßung

Obmann Bgm. Josef Singer und Mag. Wolfgang Berger begrüßen die Anwesenden und stellen die Beschlussfähigkeit fest.

Obmann Bgm. Josef Singer bittet um Aufnahme von zwei zusätzlichen Projekten, die dem LAG-Büro erst kurzfristig zur Präsentation und Beschlussfassung vorgelegt wurden:

- Kulmland is(s)t regional
- WissenSchafftRegion

Beschluss:

Die Aufnahme der Projekte „Kulmland is(s)t regional“ und „WissenSchafftRegion“ in die Tagesordnung der 23. Vorstands- und Projektausschusssitzung wird einstimmig beschlossen.

2. Rückblick auf die Projekte der letzten Sitzung

Die Projekte **Sambucus, Achillea & Co - Heilpflanzen nach Sebastian Kneipp** und **10days10artists 2013** wurden lt. Beschluss zu einem Projekt **TEN Days - Artists in Residence** zusammengefasst. Nach den ersten negativen Signalen der Abteilung 9 wurde eine Kooperation zu kunst.ost angestrebt. Hier kann die Fördersumme nicht voll ausgeschöpft werden, durch die Kooperation kann die Förderung von der LAG Oststeirisches Kernland und K.U.L.M. in Anspruch genommen werden.

3. Beschlussfassung über das Protokoll zur 22. Vorstands- und Projektausschusssitzung

Obmann BGM Josef Singer stellt die Frage, ob das Protokoll zur letzten Vorstandssitzung an alle Mitglieder ergangen ist und ob dazu Fragen offen stehen.

Beschluss:

Es wird einstimmig festgestellt, dass das Protokoll ordnungsgemäß ergangen ist, keine offenen Fragen bestehen, die Inhalte richtig wieder gegeben wurden und daher



das Protokoll bestätigt werden kann.

4. Präsentation der Projekte, Diskussion und Beschlussfassung

a) Oststeirische Zeit-Reise zwischen Hoch- und Dorfkultur

Rund um die Operetten-Seefestspiele am Stubenbergsee soll ein Zusatzangebot geschaffen werden. Durch die Veranstaltung kommen viele Gäste in die Region, allerdings wird die regionale Bevölkerung derzeit wenig angesprochen. Mit Einführungen zu den Operettenstücken, Führungen, Vorträgen und einer Ausstellung (1914-2014 - Stadt und Land) soll bei freiem Eintritt den Menschen die Schwellenangst zur Hochkultur genommen werden. Dies soll auf weitere Kulturveranstaltungen der Region ausgeweitet werden - zB. auch als Überbrückung von 10days10artists in Anger, da neue Leader-Fördermittel frühestens 2015 wieder verfügbar sein werden.

Die Trägerschaft wird vom Gebiet abhängen - der Tourismusverband ApfelLand-Stubenbergsee übernimmt diese, wenn es sich auf das Apfelland beschränkt. Wenn es darüber hinausgeht, wird der Tourismusregionalverband Oststeiermark die Trägerschaft übernehmen. Eva Pataki, Geschäftsführerin TRV Oststeiermark, ist in den Vorarbeiten voll eingebunden.

Die maximalen Projekt-Gesamtkosten betragen Euro 100.000,- und werden für Marketing, technische Ausstattung (multimediale Aufbereitung etc.) und für Personal (jene, die Vorträge machen) benötigt. Die Höhe ist von den Eigenmittelpartnern abhängig. Für die Vorfinanzierung ist der Projektträger (TV ApfelLand-Stubenbergsee oder TRV Oststeiermark) zuständig. Josef Hirt, Geschäftsführer des Tourismusverbandes ApfelLand-Stubenbergsee, wird aufgefordert, die Höhe der tatsächlich verfügbaren Eigenmittel zu ermitteln.

Nach ersten Gesprächen mit Mag. Gerald Gigler vom Land Steiermark, Abteilung 7, wurde grünes Licht für vorliegendes Projekt signalisiert.

Diskussion:

Prof. Hans Meister sieht im vorliegenden Projekt keinen innovativen Ansatz sondern vielmehr eine Förderung von bereits Bestehendem. Mag. Wolfgang Berger ergänzt dazu, dass eine Einführung in solche Veranstaltungen in der Oststeiermark neu ist. Außerdem sei das Projekt ausdrücklicher Wunsch des Regionalvorstandes Oststeiermark und wird von diesem stark unterstützt.



Bgm. Josef Lind bittet darum, dass das Projekt weiter gefasst und vom Tourismusregionalverband Oststeiermark getragen wird. Es sollte nicht auf das Theaterzelt in Stubenberg beschränkt werden. Möglicherweise ist auch eine Wanderausstellung denkbar. Bgm. Franz Hofer bestätigt den Besuchererfolg der Seefestspiele und sieht es sehr positiv, dass das Zelt effektiver genutzt werden soll. Es wird derzeit nicht täglich bespielt. Die Gemeinde Stubenberg am See wird sich an den Eigenmitteln beteiligen.

Beschluss:

Das Projekt wird mit maximalen Gesamtkosten von Euro 100.000,- einstimmig anerkannt.

b) Adaptierung 618-52/10 Information und Bewusstseinsbildung, cittá slow Hartberg

Das oben genannte Projekt wird bei Projekt-Gesamtkosten von Euro 265.000,- mit 40% aus einer Leader-Maßnahme mit steirischen Mitteln und EU-Mitteln gefördert. Es besteht jetzt die Möglichkeit, alle bisherigen Maßnahmen mit dem aktuellen Fördervertrag abzurechnen. Der Restbetrag soll in ein neues Kooperationsprojekt übertragen werden, das mit 70% (auch mit Mitteln des Bundes) gefördert wird. Formal muss dazu ein neues Projekt mit selbem Inhalt eingereicht werden.

Beschluss:

Einer Maßnahmenänderung des Projektes „618-52/10 Information und Bewusstseinsbildung, cittá slow Hartberg“ wird einstimmig zugestimmt.

c) Kulmland is(s)t regional

Die regionale Esskultur soll verstärkt nach aussen sichtbar werden. Ziel ist die Stärkung der regionalen Ernährungs- und Versorgungssicherheit, die Bewusstseinsbildung der Konsumenten und Kinder sowie die Gründung von gemeinsamen Initiativen.

Es wird ein Kooperationsprojekt mit maximalen Gesamtkosten von Euro 25.000,- bei einer 70%igen Förderung angestrebt. Dies soll durch eine Kooperation mit der Klima- und Energiemodellregion Wagram-Kamptal ermöglicht werden.

Beschluss:

Unter der Voraussetzung, dass es definitiv einen Kooperationspartner gibt, wird das Projekt einstimmig beschlossen.



d) WissenSchafftRegion

Als Folgeprojekt zur Lernenden Region soll die Wissensvermittlung im Vordergrund stehen - Forschungseinrichtungen sollen verstärkt regionale Betriebe unterstützen. Die Forschung soll damit auch Schwerpunkt in den Leitbildern der Regionen werden.

Eine Förderung von 80% über die integrierte regionale Raumentwicklung wird angestrebt. Der Eigenmittelbedarf der NUTS3-Region Oststeiermark beträgt Euro 5.775,-.

Diskussion:

Werner Kojan sieht in dem Projekt großes Potential. Insbesondere für große Leitbetriebe der Region sei es interessant. Diese würden sich hier bestimmt beteiligen. Auch Hans Meister ist der Meinung, dass der Eigenmittelbedarf sehr gering ist.

Beschluss:

Mit der Auflage, dass sich mindestens eine weitere LAG oder ein Betrieb aus der Region beteiligt, wird das Projekt einstimmig angenommen.

4. Kooperation mit kunst.ost und LAG Naturpark Südsteirisches Weinland

Das Projekt **Ten Days - Artists in Residence** wurde durch eine Kooperation mit kunst.ost möglich. Die LAG Naturpark Südsteirisches Weinland ermöglicht mit einer Kooperation auch eine Förderung des Projekts **Baukultur Oststeiermark**.

Es entsteht hierbei eine Win-Win-Situation - die Projektträger erhalten auch noch in der weit fortgeschrittenen Leader-Periode eine Förderung. Andererseits könnten kunst.ost und die LAG Naturpark Südsteirisches Weinland das Projektvolumen ihrer Projekte nicht zur Gänze ausschöpfen - eine Nichterfüllung des Fördervertrages wäre hier die Folge.

5. Leader-Leistungsbilanz 2007-2012

Aus Zeitknappheit wurde die Leader-Leistungsbilanz nicht präsentiert - Sie finden diese im Anhang.



Es wird über die Fortschritte jener Projekte berichtet, bei denen die LAG Oststeirisches Kernland als Projektträger bzw. Lead-Partner auftritt:

ZEITGESPRÄCHE (Symposien)

Bgm. Josef Singer lädt alle herzlich zu den Zeitgesprächen 2013, die Fortsetzung des Symposiums 2011, unter dem Titel „Freiraum! Für Kreativität und Innovation“ ein. Die Eigenmittel für die diesjährige Veranstaltung kommen vom Kulturreferat der Stadt Hartberg, der Creative Industries Styria sowie der LAG Oststeirisches Kernland.

TEN DAYS - Artists in Residence

Die Eigenmittel für die Fortsetzung von 10days10artists stammen von der ARGE Anger-Puch, den Mitgliedsgemeinden des Aktiv-Park Mittleres Feistritztal mit der Gemeinde Pischelsdorf und dem Safental sowie im Falle von K.U.L.M. wiederum von der Gemeinde Pischelsdorf, der Gemeinde Gersdorf und vom K.U.L.M. Kulturverein selbst. Bgm. Josef Lind als Obmann des Aktiv-Park Mittleres Feistritztal sieht die Gemeinden dazu aufgefordert, das Beste aus dem Projekt zu machen und die Inhalte für die Bevölkerung interessant zu gestalten. Es muss der Bevölkerung auch kommuniziert werden, dass es sich bei den Fördermitteln um Mittel aus dem Landwirtschaftsfonds handelt.

MUFLAN - Umweltressourcen (Umweltbundesamt)

Das Pilotprojekt mit dem Umweltbundesamt und 2 weiteren Leader-Regionen wurde bereits abgeschlossen. Bgm. Josef Singer berichtet von einem Abschlussgespräch in Wien, bei dem die Umsetzung im Oststeirischen Kernland insbesondere wegen der Suche nach Projektpartnern (bottom-up) gelobt wurde. Alois Pörtl streicht die gute Kooperation mit dem Umweltbundesamt hervor.

CULTLANDS - Kulturlandschaften; transnationale Kooperation

Die Förderung der Produktentwicklung steht hier im Vordergrund und teilt sich in: Forschungsanteil - agrotouristischer Anteil (Hirschbirn-Wanderweg im Pöllauer Tal) - Anschaffung spezieller Maschinen für die Streuobst-Ernte (Maschinenring Hartbergerland) - Austausch mit den Kooperationspartnern aus Polen und Spanien, die das selbe Thema behandeln. Die genehmigte Projektvolumen von Euro 390.000,- ist damit fast ausfinanziert.

Bgm. Josef Singer ergänzt, dass mit den Erntemaschinen, eine schonende Ernte gewährleistet wird und es eine große Arbeitserleichterung bedeutet. Damit wird der Erhalt des Streuobstanbaus gefördert.

CULTRIPS - Kreativtourismus; transnationale Kooperation

Der Großteil der Eigenmittel für dieses Kooperationsprojekte kommen von der LAG Oststeirisches Kernland und dem Tourismusverband Thermenland. Mag. Helga Bauer, Projektmanagerin, berichtet vom aktuellen Stand des Projekts: sieben Regionen aus fünf Ländern arbeiten gemeinsam daran, eine neue Form von touristischen Angeboten zu entwickeln. Es gibt einen Trend dazu, dass Touristen in eine Region eintauchen



und mit den Einheimischen mit(er)leben wollen - genau solche Angebote werden entwickelt. Diese werden von Testreisenden aus den beteiligten Regionen (im Oststeirischen Kernland im Juni 2013) getestet. Derzeit wird die Vermarktung der Angebote vorbereitet. Folder und Webseite werden nach Abschluss der Testreisen erstellt. Andrea Adler-König begleitet das Projekt extern.

Kreative Lehrlingswelten

In 3 Workshops wurden Inhalt und Ausstattung der einzelnen Lehrlingscontainer mit VertreterInnen der Berufe Koch, Fleischer, Konditor, Obstbaufacharbeiter, Tischler, Tapezierer, Maler, Hafner, Metallverarbeiter, Mediendesigner, Berufsfotograf und Buchbinder erarbeitet. Die Grundmodule wurden bereits von einem regionalen Tischler gefertigt. Es liegt bereits die erste Anfrage vor, die Container bei der Berufsinformationsmesse in Oberwart zu präsentieren.

Aufgrund dieser Projektversuche wurde die LAG Oststeirisches Kernland auch als eine von drei österreichischen Beispielregionen für den Fünften Österreichischen Kreativwirtschaftsbericht, der alle 2 Jahre erscheint, ausgewählt.

Die Betreuung der Container sowie die Vermittlung an Schulen etc. wird durch eine Förderung über ein ETZ-Projekt (Kompetenzentwicklung Kreativwirtschaft) sichergestellt.

Feistritzalbahn (LAG als Lead-Partner)

Es konnte bereits einiges in diesem Projekt umgesetzt werden. Lt. Mag. Helga Bauer konnte dadurch eine Steigerung des Umsatzes sowie der Fahrgastzahlen erzielt werden. In diesem Jahr gibt es bereits jetzt mehr Gruppen-Buchungen als im gesamten Vorjahr. Die Mitarbeiter sind sehr motiviert und arbeiten größtenteils gratis - der Betrieb der Feistritzalbahn steht und fällt daher mit dem Engagement des Personals. Am Bahnhof Anger entsteht nun nach einem deutschen Referenzprojekt der erste Schlafwaggon auf Schmalspur, der vom Angerer Hof betreut werden wird.

6. Gebietskulisse 2014-2020 & Fusionsgespräche

In einer Großregion würde es diese Art von regionalentwicklerisch wertvollen Projekten, die vom LAG Management initiiert wurden und von diesem getragen werden, nicht mehr geben.

Bgm. Josef Singer berichtet von fruchtbaren Gesprächen und Workshops mit den Leader-Regionen der Oststeiermark.

Das Land Steiermark plädiert dafür, die LAG-Managements in die Regional-GmbHs zu integrieren. Die Regionalmanagements üben eine beratende Funktion aus, sie über-



nehmen keine Projektverantwortung oder initiieren Projekte.

Lt. EU-Richtlinie sollen die dezentralen Entscheidungen (in Form der LAG-Managements) erhalten bleiben, es soll keine hierarchischen Strukturen geben und der Vorstand soll sich aus mehr als 50% Privatpersonen zusammensetzen.

Die Gemeinden entscheiden über die Bewerbung für die nächste Leader-Periode, diese müssen entsprechend informiert werden. Daher soll eine eigene Pressekonferenz im Oststeirischen Kernland organisiert werden.

Diskussion:

Hans Meister meint, dass so kurzfristige Projektanträge in einer Großregion nicht mehr möglich sein werden.

Für Werner Kojan wäre es auch wichtig, direkt die Gemeinderäte zu Veranstaltungen der LAG Oststeirisches Kernland einzuladen. Leider tragen es viele Projektträger möglicherweise aufgrund von Neidern nicht nach außen, dass sie Förderungen erhalten. Allerdings leisten sie einen wesentlichen Beitrag für die regionale Wirtschaftskraft, da es auch bedeutet, dass sie Eigenmittel in die Hand nehmen.

Bgm. Franz Pötscher bemerkt, dass nicht alle Projekte in gleichem Maß erfolgreich sind. Hans Meister bittet darum, diese Frage für die nächste Sitzung vorzubereiten - welche Projekte waren nachhaltig erfolgreich, welche waren weniger erfolgreich.

7. Allfälliges

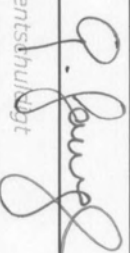

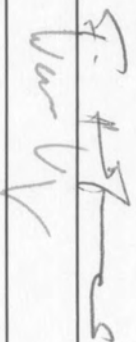
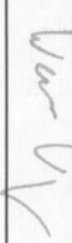

Leader 2007-2013


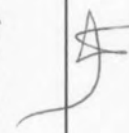




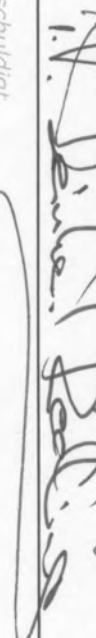
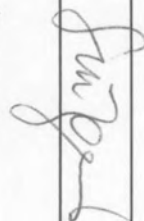
Der Förderzeitraum der aktuellen Leader-Periode ist mit 30.09.2014 begrenzt. Die Förderabrechnung hat innerhalb eines halben Jahres zu erfolgen.

Projektausschuss- und Vorstandssitzung EU-LEADER Region Oststeirisches Kernland

07.05.2013, 18-19 Uhr
LAG-Büro, Gewerbeпарк Hartl 300

Teilnehmerliste

TeilnehmerIn	email	Telefon-Nr.	Unterschrift
Buchgraber Anna	direktion@hs-anger.at	0664 / 96 05 965	ENTSCHEIDIGT
Flechl Conny	conny.flechl@flechl-fliesen.at	0664 / 85 76 805	ENTSCHEIDIGT
Gaugl Gabriele	gemeinde@hartberg.at	0664 / 142 57 75	
Grabenhofer Franz	f.grabenhofer@aon.at	0664 / 122 02 76	entschuldigt
Grassl Hermann, Bgm.	gde@hartl.steiermark.at	0664 / 11 36 862	
Hofer Franz, Bgm.	gde@stubenberg.steiermark.at	0664 / 324 10 50	
Kojan Werner	kojan@utanet.at	0664 / 38 32 765	
Leitner Hannes	familie@leitnerhof.at	0676 / 55 19 729	
Lind Josef, Bgm.	gde@kaibing.steiermark.at	0664 / 26 39 339	

Marterer Erwin, Bgm.	gde@pischelsdorf.steiermark.at	0664 / 42 32 089	
Meister Hans	hans.meister@landwirt.com	0664 / 14 13 684	
Neuhold Franz, Bgm.	franz.neuhold@utanet.at	0676 / 74 66 302	entschuldigt
Pörtl Alois	a.poertl@aon.at	0664 / 20 45 688	
Pötscher Franz, Bgm.	poetscher@hartberg-umgebung.steiermark.at	0664 / 43 56 380	
Prem Erich, Bgm.	gde@gersdorf-feistritz.steiermark.at	0676 / 86 66 38 46	
Ranegger-Strempl Gertraud	ranegger@aon.at	0664 / 73 49 91 85	
Rath Josef, Bgm.	gde@grosssteinbach.steiermark.at	0664 / 53 23 412	
Schaffler Johann, Bgm.	gde@baierdorf-anger.steiermark.at	0664 / 182 00 14	entschuldigt
Schalk Patrick	Patrick.Schalk@hartberg.at	03332 / 66 505 12	
Schirrhofer Johann, Bgm.	gde@poellau.steiermark.at	03335 / 3777	entschuldigt
Schneider Gerlinde, Bgm.	g.schneider1@aon.at	0664 / 87 08 545	entschuldigt
Schuller Maria-Theresa	maria-theresa@gmx.at	0664 / 44 20 866	
Singer Josef, Bgm.	office@tiefenbach.at	03334 / 2285	
Thaller Adi	office@ballonhotel.at	0664 / 26 34 972	
Winkler Franz, Bgm.	gde@schoenegg-poellau.steiermark.at	0664 / 15 34 152	